

Bergheim führt Parkgebühren ein

VERKEHR Von 1. März an muss wieder bezahlt werden - Bis 15 Minuten kostenlos
VON DENNIS VLAMINCK

Bergheim. Ab Dienstag, 1. März, müssen Autofahrer in Teilen Bergheims wieder Parkgebühren entrichten. Dann heißt es abermals: Parkschein ziehen und ihn gut sichtbar im Fahrzeug auslegen.

Neu ist, dass man nicht mehr nur mit Bargeld und EC-Karte zahlen kann, sondern auch sein Handy oder Smartphone zum Einsatz bringen kann. Beim Handyparken begleicht der Autofahrer die Parkgebühr per SMS, Anruf oder einer entsprechenden App.

Kein Ticket

"Ein Ticket zum Auslegen gibt es dann aber nicht", erläutert Heinz-Willi Dux von der Verkehrsabteilung der Stadtverwaltung. Allerdings könnten die Politessen problemlos überprüfen, ob für das Fahrzeug die Parkgebühr entrichtet wurde. Eine kurze Abfrage über das Dateneingabegerät genüge, um die erforderliche Information zu erhalten. Die Parkzonen befinden sich in der Innenstadt rund um die Fußgängerzone und in Quadrath-Ichendorf (Freuser Straße und Köln-Aachener Straße). Auch für das Parkhaus Marienstraße neben dem Maria-Hilf-Krankenhaus sollen Gebühren erhoben werden. Allerdings ist die Schrankenanlage, mit deren Hilfe das geschehen soll, noch nicht installiert. Nach Angaben der Stadtverwaltung kann das noch rund zwei Monate dauern.

Das Parken ist bei einer Parkdauer bis zu 15 Minuten kostenlos. Jede angefangene halbe Stunde bis zu drei Stunden kostet 50 Cent, für ein Tagesticket sind fünf Euro fällig, und ein Monatsticket kostet 40 Euro.

Für Parkscheinautomaten und Technik zahlt die Stadt 170 000 Euro, die Schrankenanlage schlägt mit rund 50 000 Euro zu Buche. Die Stadt hofft nicht nur auf die verkehrslenkende Funktion durch die Parkgebühren, sondern auch auf Einnahmen in Höhe von rund 600 000 Euro jährlich.